

Größtes Lichtfestival Sachsen-Anhalts startet am 5. September – 8 Wochen lang Licht, Kunst und Kultur

LEADER-Kooperationsprojekt in Altmark & Elbe-Havel

Das größte Lichtfestival des Landes Sachsen-Anhalt startet am 5. September. In der Nikolaikirche in der Hansestadt Gardelegen wird das Lichtblütenfestival als achtwöchige Veranstaltung eröffnet. Bis zum 30. Oktober werden an jedem Wochenende in der Altmark, im Elb-Havel-Winkel sowie im Jerichower Land an 16 Tagen insgesamt 17 Orte künstlerisch und musikalisch erleuchtet. Es werden wieder Tausende regionale und überregionale Besucherinnen und Besucher erwartet.

„Ich freue mich auf diesen besonderen kulturellen Höhepunkt, der wunderschöne, teils verborgene, teils herausragende Orte unserer Region im Norden des Landes ins rechte Licht rückt“, sagt der Vorsitzende der LEADER-Aktionsgruppe „Altmark-Elbe-Havel“, Andreas Brohm. Der Eintritt an allen Veranstaltungsorten ist frei, die inhaltlich verschiedenen Veranstaltungen werden von zahlreichen Ehrenamtlern in den Orten organisiert und umgesetzt. Auf der [Webseite des Festivals](#) sind alle teilnehmenden Orte und Termine inkl. der Programme aufgeführt.

Finanziert wird das Festival mithilfe eines LEADER-Kooperationsprojektes der Lokalen Aktionsgruppen (LAG) „Altmark-Elbe-Havel“, „Altmark Mitte“ und „Westliche Altmark“ sowie als Partner der LAG „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“.

Neben der Hansestadt Gardelegen wird es Veranstaltungen des Lichtblütenfestivals unter anderem auch in Tangerhütte, Krumke, der Hansestadt Seehausen, Jerichow, Ipse, der Hansestadt Gardelegen, Kamern und Lindstedt geben. Das Finale des Festivals findet am 30. Oktober in Neulingen bei Arendsee statt.

An allen Orten werden die Besucherinnen und Besucher mit besonderen Kunstkonzepten aus Lichtshows, Musik, Kunstaktionen, Illuminationen und Feuerdarbietungen begeistern. Das Lichtfest wurde nach den ersten beiden Durchführungen 2022 und 2024 weiter ausgebaut. Es wird in diesem Jahr vor allem nachhaltig und ökologisch (Klimafit) ausgerichtet sowie den regionalen Tourismus stärken und Impulsgeber für zukünftige kulturelle Strukturen sein. Dabei sind das gemeinschaftliche Handeln, die Freiheit der Kunst und die Beteiligungsmöglichkeiten für alle auch weiterhin Voraussetzungen der Veranstaltungen.

Medien sind am 5. September herzlich zur offiziellen Eröffnung in die Nikolaikirche der Hansestadt Gardelegen eingeladen. Ab 19 Uhr fällt der Startschuss des Festivals, unter anderem mit dem Staatssekretär für Kultur, Dr. Sebastian Putz.

Die Regionalförderung LEADER ist besonders wichtig für die Entwicklung des ländlichen Raumes in der Region "Altmark-Elbe-Havel". Das Fördergebiet ist aus den beiden ehemaligen LEADER-Regionen "Elb-Havel-Winkel" und "Uchte-Tanger-Elbe" entstanden und befindet sich im Landkreis Stendal östlich der Elbe und in der südöstlichen Altmark.

Das Geld für LEADER stammt aus drei Förderfonds der Europäischen Union für die Entwicklung des ländlichen Raumes und wird über die Lokalen Aktionsgruppen in den Regionen verteilt. Die Mittel der aktuellen Projektaufrufe der LAG „Altmark-Elbe-Havel“ kommen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), dem

Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sowie aus dem ESF+ Programm.

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Altmark-Elbe-Havel“ befindet sich im Norden von Sachsen-Anhalt im Landkreis Stendal. Die LAG-Region umfasst den Elb-Havel-Winkel mit der Einheitsgemeinde Hansestadt Havelberg und der Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land sowie die südöstliche Altmark mit den Hansestädten Stendal und Tangermünde sowie der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte. Vorsitzender der LAG ist Andreas Brohm.

Kontakt zum LEADER-Management erhalten Sie über [Konstantin Schwarzenberg](#).



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**